

Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

RMV Concordia Strullendorf : TSV Unterlauter
Freitag, 24.09.2021, 19:30 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem RMV Concordia Strullendorf und dem TSV Unterlauter

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) entführten die Gäste des TSV Unterlauter in ihrem 1. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim RMV Concordia Strullendorf. Im letzten Spiel des Mannschaftskampfes, das insgesamt 3 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, triumphierte das Schlussdoppel Probst / Stang. Nach dieser auch trotz Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom RMV Concordia Strullendorf um die Nummer 1 Philipp Schlapp nun einen Pluspunkt in der Tabelle.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Kleiner / Meyer waren die Gastgeber Neubert / Bartelt. 2 Sätze lang fanden Schlapp / Dorsch gegen Probst / Stang keine Mittel, bevor sie sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:2 drehten. Zwischenzeitlich mussten Köhler / Lengenfelder zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Haake / Martin aber trotzdem sicher mit 11:6, 6:11, 11:8, 11:6 ein. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Anton Kleiner zeigte Lothar Schlapp seinem Kontrahenten ganz klar die Grenzen auf. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Sebastian Probst wurden dann Philipp Neubert ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. In vier Sätzen verlor im Anschluss Uwe Bartelt seine Partie gegen Lukas Stang. Ungefährdet war indes der Erfolg in drei Sätzen von Christian Köhler gegen Clemens Haake. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen eher leichten Punkt für seine Mannschaft holte daraufhin Alfred Lengenfelder beim 11:4, 11:2, 11:9 gegen Philip Meyer. Deutlich war wiederum die 0:3-Pleite von Roland Dorsch gegen Matthias Martin. Hierbei war Dorsch im dritten Satz nicht einmal ein Punktgewinn gelungen. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler in die Box. Chancenlos war Lothar Schlapp gegen Sebastian Probst nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Einen knappen Erfolg feierte Philipp Neubert beim 11:3, 10:12, 9:11, 11:3, 11:5 gegen Anton Kleiner, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Uwe Bartelt verlor sein Spiel wiederum gegen Clemens Haake chancenlos in drei Sätzen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Anlaufschwierigkeiten musste Christian Köhler zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Alfred Lengenfelder hatte gegen Matthias Martin bei seinem 0:3 keine Chance. Da sein Gegner Roland Dorsch nicht antreten konnte, verbuchte Philip Meyer einen kampflosen Sieg. Im nun folgenden abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Probst / Stang wurden im Anschluss Neubert / Bartelt ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Mit dem mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der RMV Concordia Strullendorf nun ein Punktekonto von 1:1 Punkten auf, während der TSV Unterlauter vor dem nächsten Spiel, das am 01.10.2021 gegen den TTC Burgkunstadt II ansteht, 1:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des RMV Concordia Strullendorf bestreitet hingegen das nächste Spiel am 01.10.2021 gegen den TTC 1972 Lettenreuth.

Punkte:

RMV Concordia Strullendorf

Doppel: Neubert / Bartelt (1), Schlapp / Dorsch (1), Köhler / Lengenfelder (1)

Einzel: L. Schlapp (1), P. Neubert (1), U. Bartelt (0), C. Köhler (2), A. Lengenfelder (1), R. Dorsch (0)

TSV Unterlauter

Doppel: Probst / Stang (1), Kleiner / Meyer (0), Haake / Martin (0)

Einzel: S. Probst (2), A. Kleiner (0), C. Haake (1), L. Stang (1), M. Martin (2), P. Meyer (1)